

# Vom großen Caesar und luxuriösen Liegen

## – Eine Exkursion ins alte Museum mit den Lateinschüler/innen der Oberstufe

Am Freitag, den 26.6., machten sich die Schülerinnen und Schüler der Grundkurse und des Leistungskurses mit den Lateinlehrkräften Frau Gothknecht, Herrn Gritsch, Frau Herian und Frau Löbe auf den Weg zur **Antikenausstellung** im Alten Museum.

Unter dem Thema „**Leben im Luxus bei Etruskern und Römern**“ erhielten die rund 60 Schüler/innen in vier Gruppen äußerst unterschiedliche Führungen durch die Ausstellungsräume des Obergeschosses, die durch die Bearbeitung von Arbeitsblättern und eine freie Erkundung des Hauptgeschosses sowie der wunderschönen **Rotunde** ergänzt wurden. Die Museumsführer/innen berichteten von der römischen Gesellschaftsstruktur und den Gottheiten, von den Adelsgeschlechtern und der Karriereleiter (*cursus honorum*), von dem Alltagsleben und der typischen Kleidung (Toga und Rüstung mit einer Abbildung der Göttin Nike).



So konnten die Schülerinnen und Schüler, die größtenteils in diesem Semester ihr **Latinum** erlangt haben – Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle –, nicht nur ihr erlangtes Wissen unter Beweis stellen, sondern dieses auch an **archäologischen Funden** anwenden: Büsten eines grünstichigen Cäsars und einer ihm zugeneigten Kleopatra verkörpern u.a. das Schönheitsideal der Jugend, das die augusteische Zeit und sicher auch die Moderne prägte. Im Gegensatz dazu steht das verdiente Alter der Nobilitäten der Republik, die mit zerfurchten Gesichtern dargestellt werden.



In Bezug auf den **Hildesheimer Silberschatz** machten wir nicht nur einen geografischen Exkurs zur Ausdehnung des römischen Reiches, der uns zum Limes, dem Rhein und der Donau führte, sondern lernten auch etwas über die Luxusprodukte und -probleme der römischen Gastmähler: Liegen beim Gastmahl ist aufgrund des aufgestützten Ellenbogens auf die Dauer recht anstrengend und nur dank der guten Köche und Sklaven möglich, die ent-

sprechend kleine Happen anreichten, die nur mit einer Hand gegessen werden mussten. Ein **gemeinsames Liegesofa** führte außerdem dazu, dass alle Liegenden sich gleichzeitig umdrehen mussten, um den anderen nicht zu stören. Wein gab es zudem auch schon für Kinder, wenn auch stark mit Wasser verdünnt, da dieser das Wasser länger haltbar machte. Auch Grabbilder und -reliefs konnten einen Eindruck vom **Leben, Lieben und Lastern der Römer** bieten.

Nach den mitreißenden Impressionen der einstündigen Führung trafen sich alle Schülerinnen und Schüler noch einmal auf der Treppe des **Schinkelbaus**, wo sie sich endlich wieder setzen, essen sowie austauschen konnten und vor Ort entlassen wurden.

Vielen Dank an die begeisterten Museumsführer/innen, die diesen Ausflug nicht nur einzigartig, sondern auch äußerst spannend und lustig gemacht haben, und an die engagierten Lehrkräfte, die immer wieder solche Exkursionen organisieren und durchführen.

*Frau Löbe*

